ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

JAN-MÄRZ



KABARETT

ALMA HOPPE

VON MIR HAT ER DAS NICHT!



JOHANN KÖNIG



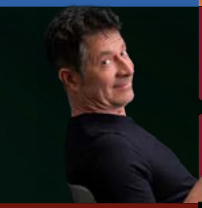
TINA TEUBNER

ALFONS

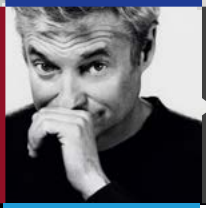


FLORIAN SCHROEDER





ROLF MILLER



ALFRED DORFER

SIMONE SOLGA



MEHR INFOS SCAN ME

ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS

HAMBURGS KABARETT-THEATER

20249 HH-Eppendorf, Ludolfstr. 53

www.almahoppe.de

TICKETS & GUTSCHEINE

ALMA HOPPE LUSTSPIELHAUS

040/555 6 555 6

IN SWORE TIEDEN WIEST SIK, WO STARK EEN WÜRKLICH IS!

Es wird kalt in der Welt.
Es wird kälter und kälter als kalt in der Welt.

Und damit wir in dieser Kälte nicht erfrieren,
heißt das Gebot der Stunde:

Wir müssen uns gegenseitig wärmen!

Mit unserer Großzügigkeit.
Mit unserer Freundlichkeit.
Mit unseren Nudelsalaten.

Nächstenliebend! Empathisch! Mülltrennend!

Unübersehbar – weil wir uns zeigen!

Unüberhörbar – weil wir nicht schweigen!

Zuweilen fehlbar!

Aber wir sind ein Haufen. Ein Haufen Volk!

Mag sein, wir können die Welt nicht ändern, aber wenn wir es nicht versuchen würden, würden wir uns hinterher ärgern. Und das will doch keiner!

Na denn man tau!



15.+16. JAN **WILFRIED SCHMICKLER**
DER TUT'S NOCH

KABARETT
ALMA HOPPE

VON mir HAT ER DAS NICHT!

Vergessen Sie alles, was Sie über harmonische Familienabende wissen.
Jan-Peter Petersen und sein Sohn **Max Beier** stehen als das neue Kabarett ALMA HOPPE gemeinsam mit einem abendfüllenden Kabarettprogramm auf der Bühne und beweisen: Biologische Verwandtschaft ist zwar unkündbar, aber leider nicht schmerzfrei.

Das große Krachen und Lachen: Was als munterer Familienabend beginnt, entwickelt sich zu einem hochaktuellen Schlagabtauschüber Politik, Gesellschaft, Beziehungen und die Schieflagen im Haushalt der Unwägbarkeiten.

Erleben Sie Vater und Sohn in einem Wechselbad aus Harmonie und Bluthochdruck. Ein turbulentes Programm mit artistischen Wortgefechten und gepflegt vergifteten Komplimenten. Zwei Männer, zwei Generationen: ein Drahtseilakt. Ohne Netz.
Denn als Bühnenarbeiter aus der Abteilung Hohn und Spott sind sie als Familienmitglieder antizyklisch tätig:
Je drunter und drüber, desto besser fürs Gemüt.
Ihre Devise: Keine Gnade für Niemand. Sie sind das Genetische am Konflikt und das Demografische am Faktor. Mit scharfem Blick, großer Spielfreude und einer beachtlichen Bereitschaft zur gegenseitigen Demontage liefern die beiden ein Programm voller Pointen mit unendlichen Abgründen und überraschenden Wendungen.

Warum beide nicht einmal einer Meinung sein können? Weil es sie nicht weiterbringt, wenn beide Unrecht haben. Von mir hat er das nicht!

Regie:
Gabi Rothmüller



8.-10. JAN | **19.-21. FEB** | **12.+13. MÄRZ**

Foto: Chris Schwarz

JAN-PETER PETERSEN
STRENG GEMEIN

In seinem aktuellen Solo nimmt Jan-Peter Petersen die gesellschaftliche Wetterlage unter die satirische Lupe. Zwischen Meinungshagel, Empörungsgewitter, amtlichen Windhosen und den letzten Sonnenstrahlen der Aufklärung präsentiert er einen streng gemeinen Kabarettabend mit streng gemeinen Fakten.

Ein kabarettistischer Starkregen für alle, die trotz dunkler Prognosen nicht auf nachhaltige Lachfalten verzichten wollen.

Jan-Peter Petersen verbindet kabarettistisch zubeißende aktuelle Texte mit hochkomischen Alltagsepisoden. Und Petersen wäre nicht er selbst, würde er es bei einer rein spielerischen Nummern-Revue belassen. Sein Programm ist eine sich selbst entwickelnde und immer wieder überraschende Gedankenkette, der zu folgen Spaß und Anregung zugleich ist.

Als wachsamer Zeitgenosse sieht er es zudem als seine Pflicht an, das Tagesgeschehen reaktionsschnell und spitzfindig zu kommentieren. Seine kabarettistische Betrachtung gerät zu einer präzisen Bestandsaufnahme aktueller Befindlichkeiten. Und ist dabei saukomisch. "Wie immer messerscharf und spitzzüngig -genial." (Mopo)

Lassen Sie sich dieses Programm nicht entgehen.
Sie haben ja sonst nichts zu lachen.
Regie: Henning Venske



22.-24.+31. JAN | **12.+13.+16.+23. FEB** | **5.-7.+17. MÄRZ**

Eine Produktion von alma hoppes lustspielhaus

Foto: Chris Schwarz

MAX BEIER
DAS MAXIMAL-PRINZIP

Max Beier hat einen Plan: einen Abend, an dem einfach alles stimmt.
Das Problem: Max ist Perfektionist.

Für einen Abend mit maximalem Unterhaltungswert braucht es exakt 93 Minuten, 372 Pointen, 4,5 Songs, 8 persönliche Anekdoten, 3 Parodien, ein Gedicht, das niemand bestellt hat, 13-mal den Namen Friedrich oder Markus, einen Moment echter Betroffenheit, zwei spontane Interaktionen, eine kontrollierte Eskalation, 3,8 Tabubrüche und 89 Grad Authentizität.

Klingt machbar. Denn Max Beier ist halb Münchner und halb Hamburger. In ihm treffen Weißwurst auf Bismarckhering, Leberkäs auf Fischbrötchen und bayerisches Selbstbewusstsein auf hanseatisches Understatement. Was kann da noch schiefgehen?

Max Beier balanciert zwischen Fitnessfrömmigkeit, Testosteronhaushalt, Ernährungsdogmatismus und Prokrastinationskunst, um seinem Publikum den perfekten Abend zu servieren. Mit Musik, Parodien, persönlichen Geschichten, einem schelmischen Blick auf die Welt und einer gerade noch zu kontrollierenden Menge Wahnsinn. Ein Abend nach allen Regeln des Maximal-Prinzips.

Statistisch optimiert. Menschlich überfordert? Auf jeden Fall „virtuos, frech und überraschend – ein Publikumsmagnet!“ (SZ) „Geniale Wortspiele, intelligente Pointen, abstrus verdrehte Geschichten und ein verdienter tosender Applaus.“ (Mopo)





6. JAN **BENJAMIN EISENBERG & GÄSTE**
NEUJAHRSKABARETT

Stand-Up-Comedy, Polit-Satire, Poetry, Parodien und Musikkabarett als munterer Jahresrückblick. Jede Menge Spaß.



LUDGER K.



CHRISTIAN HIRDES



HANS-HERMANN THIELKE



7. JAN **MATHIAS TRETTER**
NACHGETRETTERT

Fragen Sie sich nicht auch, wo die letzten Jahre hin gegangen sind? Als wären sie einfach aus dem Leben geschnitten. Nichts war mehr, wie es war. Ganze sechs Jahre gab es keinen Jahresrückblick von Mathias Tretter. Weil er sich irgendwann gefragt hat: Warum nochmal erinnern an alles, was einen schon beim ersten Hören genervt hat? Reicht doch, dass es einmal passiert ist.

Doch mit jedem neuen Live-Ticker steigt die Nachfrage – wo so viel Gegenwart ist, braucht's auch ein bisschen Vergangenheit. Und Mathias Tretter liefert sie: "Nachgetrettert!" ist zurück! In zwei Stunden alles, was man lieber vergessen hätte. Doch so nacherzählt, dass Sie denken: „Es war die Zeit unseres Lebens!"



11. JAN **3.+4. FEB** **LALELU-A CAPPELLA COMEDY**
URLAUB VOM HIRN

A-cappella-Comedy für die überlasteten Synapsen

LaLeLu ist zurück und liefert genau das, was die moderne Welt so dringend braucht: „Urlaub vom Hirn". Die vier Stimmakrobaten schicken ihr Publikum auf eine hochkomische und musikalisch brillante Reise in die Welt der geistigen Entspannung, in der herzhaft gelacht werden kann. Mit absurden Songs, brillanten Parodien und satirischen Seitenhieben verwandeln sie die Bühne in ein All-Inclusive-Resort der guten Laune.

Sanna, Tobi, Jan und Frank widmen sich den großen und kleinen Absurditäten unserer Zeit. Ob Pop-Ohrwurm, Jazz-Schnipsel oder Schlager im Liegestuhl – hier wird hemmungslos gesungen, gespottet und gelacht.



12. JAN ALFRED DORFER
GLEICH

Alfred Dorfer stellt einmal mehr seine einzigartige Fähigkeit unter Beweis, Grenzen zwischen Realität und Fantasie zu verwischen. Was sich zunächst wie ein klassisches Ein-Mann-Theaterstück anfühlt, entpuppt sich schnell als ein intensiver und absurder Gedankenspielplatz, in dem Dorfer mit verschiedensten Figuren, Erzählsträngen und Zeitebenen jongliert.
In Windeseile schlüpft Dorfer in unterschiedlichste Rollen, als ob er nie etwas anderes gemacht hätte. Doch „GLEICH“ ist mehr als nur eine Ansammlung von Charakteren und skurrilen Momenten. Der „Gedankenturner“, wie er oft genannt wird, schlägt präzise Haken zwischen den Zeilen und lässt dabei seine Zuschauer stets zwischen Lachen und Nachdenken pendeln. Unverwechselbare große Klasse.

13. JAN EHNERT VS. EHNERT
WIR MÜSSEN REDEN!



Jennifer und Michael Ehnert haben sich vor langer Zeit das Ja-Wort gegeben - und seitdem streiten sie sich. Meistens öffentlich und sehr zur Freude des Publikums. Sie schrecken vor keinem Thema zurück, solange es nur dazu geeignet ist, dem anderen eine schmerzhafte Breitseite zu verpassen.
"Welch ein Comedy-Schauspiel! Und dabei politischer denn je. So wird Satire groß gedacht und groß gemacht. Mit Biss, aktuellen Bezügen und höchst unterhaltsam gelingt dem Ehepaar in zwei Stunden ein wahres Kunst-Stück." (Abendblatt) Ein tiefenpsychologischer Einblick in Frauengehirne und Männerhandtaschen, ein Zugang zu geheimen Paarwelten, die nie ein Außenstehender je zuvor betreten hat.

14. JAN ONKEL FISCH
ONKEL FISCH BLICKT ZURÜCK



Der satirische Jahresrückblick mit dem ~~Wichtigsten~~ Witzigsten aus 2026!

Das ganze Jahr prasselt Schlagzeile auf Schlagzeile auf uns ein. Das Nachrichten-Dauerfeuer kennt scheinbar keine Pause – ONKeL fISCH helfen beim Durchatmen mit einer gut geölten Humormassage nebst Satire-Wellness. So macht das gemeinsame Zurückblicken einfach Spaß. Ganz nach dem Motto: Aufregen?! Auf Regen folgt Sonnenschein.
ONKeL fISCH präsentieren 365 Tage in 120 atemlosen Minuten: Hier wird nach Herzenslust gespottet, gelobt, geschimpft, gesungen und getanzt. Action-Kabarett direkt aus den kreativen Köpfen zweier preisgekrönter und erfahrener „Meister der Kleinkunst“ (Main Echo).



15.+16. JAN

WILFRIED SCHMICKLER
DER TUT'S NOCH

Wilfried Schmickler, einer der letzten großen Politkabarettisten dieses Landes, reist nach über 45 Bühnenjahren noch immer über die Bühnen dieser Republik: Bewaffnet mit den Worten der Wahrheit, die er gnadenlos und messerscharf zu führen versteht wie kein Zweiter, mit Sätzen von geschliffener Präzision, scharf und zugleich poetisch!
Wilfried Schmickler ist bekannt als virtuoser Wortdrechsler und Magier der Sprache. Seine Texte sind dicht, seine Tiraden voller Schmäh und Spott. Und dennoch immer wieder angereichert mit einem feinen, poetischen Zwischenton.
„Er verwebt Kalauer mit bitterer Satire... wie man es präziser, schärfer und gemeiner, kurz: besser auf deutschen Kleinkunstbühnen nicht eben häufig hört." (FAZ)



17. JAN | 5. FEB | 14. MÄRZ

hidden shakespeare
FERTIG ZUM ABHEBEN

Die atemberaubende Reise durch Raum und Zeit kann beginnen. Ob historisches Actionspektakel, herzzerreißendes Drama oder zwerchfellerschütternde Komödie. Ob ein Krimi im Hamburger Milieu, eine Liebesgeschichte auf einem Piratenschiff oder ein Familiendrama in den schottischen Highlands.
Hier wird gelacht und geweint – gehasst und geliebt – gesungen, gedichtet und getanzt. Das ist die Magie des Improvisationstheaters. Das ist die Magie von hidden shakespeare. Jede Szene, jeder Dialog, jeder Song – alles entsteht live im jeweiligen Moment. Einzigartig und 100% spontan.
hidden shakespeare – das sind: Mignon Remé, Kirsten Sprick, Rolf Claussen, Thorsten Neelmeyer und Frank Thomé.

18. JAN

DIE DISTEL
GUT IM ABGANG-JAHRESRÜCKBLICK 26



Themen gibt es zu Hauf: Winterolympiade, Fußball WM und gefühlt mehr Landtagswahlen in Deutschland als es Bundesländer gibt. Und zu guter Letzt möchte Donald Trump immer noch den Friedens-Nobelpreis.
Dem Distel-Ensemble mit Katharina Martin, Jens Neutag und Axel Pätz gelingt das schier Unmögliche: Sie schaffen es alle politischen Wendungen und den Wahnsinn des Alltags in ein rasantes Kabarettprogramm von 2x50 Minuten zu packen: kurzweilig, musikalisch und, wenn es sein muss, auch meinungsstark. Ganz nebenbei löst das Ensemble dabei ein Versprechen ein: Dieser Jahresrückblick ist definitiv besser als das Jahr selber!



19. JAN

ERWIN GROSCHE
PIPIFAX DELUXE

Schaut man im Duden nach, steht PIPIFAX für „törichtes Zeug und Unsinn." Genau das macht Erwin Grosche seit 50 Jahren auf der Bühne und versteckt in allem Unsinn anrührende philosophische Gedanken und ernst gemeinte Erkenntnisse. Und dann hat er oft ein Liedchen auf seinen Lippen, während er sich mit einem blauen Kinderakkordeon oder Kinderpiano begleitet. Mal handelt es davon, dass er etwas Gutes kann, mal singt er die Ode an den Mohnkuchen, der ihn zu seltsamen Gedanken treibt.
„Grosche ist ein Wortakrobat, ein Sprachkünstler, ein Mensch mit ungeheuerem Gespür für die Wirkung von Worten, Lauten, Gesten. Hier erklärt er, der Ernsteste unserer Lustigen, den Erwachsenen die Welt." (Elke Heidenreich, WDR) Das ist Humor bis in der fünften Dimension.



20. JAN

LUTZ VON ROSENBERG LIPINSKY
KEINE BEWEGUNG!

Ein satirisches Workout

Wie wenig hat sich in Deutschland bewegt in den letzten Jahrzehnten: Ob Energie, Digitalisierung, Klima, Bildung, Mobilität - wir blockieren uns selbst. Sitzen aus. Warten ab. Wir sind eine Stagnation. Wir sind das Volk der Sitzer und Lenker.
Dabei brauchen wir Bewegung - und nicht nur eine. Es ist Zeit für ein Kabarett–Programm, das dazu aufruft. Stand Up. For your right. To Party. Dafür lohnt es sich aufzustehen.
„Keine Bewegung!" - das ist Empowerment mit unterhaltsamen Mitteln. „Erfrischend bösartig!" (FAZ), "Was für ein furioses Programm!" (SZ) Rasant, originell und umwerfend komisch - eine verbale und auch körperliche Energieleistung ersten Ranges.



25. JAN

HEYMANN
BLIND DATE

Die Buchhandlung Heymann lädt ein zum »Blind Date« mit einem Autor oder einer Autorin.
Der großartige Schauspieler Stephan Benson und die wunderbare Moderatorin Anouk Schollähn treffen einen Autor oder eine Autorin, und nur Anouk Schöllähn weiß, wer es ist.
Ist es eine Bestsellerautorin? Ein vielversprechender Debütant? Oder eine echte literarische Entdeckung? Alles ist möglich, herausfinden müssen Sie es selbst. Bis zum Beginn der Veranstaltung ist alles geheim, sicher ist nur: Es wird unterhaltsam, spannend und auf jeden Fall ein unvergesslicher Abend!

Vielleicht finden Sie ja Ihre neue Liebe – zumindest literarisch.

HEYMANN
Lieblingsbuchhandlung seit 1928.



26. JAN

SIMONE SOLGA
SIE KENNEN MICH

Deutschland: das ist täglich großes Kino, leider von der Sorte Katastrophenfilm. Immerhin mit hohem Unterhaltungswert. Inkompetenz, Größenwahn, Doppelmoral – in der deutschen Politik ist für jeden Geschmack etwas dabei. Eine große Denkerin hat mal gesagt: „Wir schaffen das." Was daraus geworden ist: die schaffen uns. Ein Land im Endspiel gegen sich selbst.

In diesen merkwürdigen Zeiten braucht die Seele Hoffnung und Verlässlichkeit. Darum garantiert Simone Solga, genau wie einst die große Denkerin: Sie kennen mich!

Für ihr neues Programm steigt sie extra aus ihrem legendären YouTube-Bettchen auf und beglückt das Publikum mit der gewohnten und geliebten Schonungslosigkeit. Sie sagt die Dinge, wie sie sind.



27. JAN

REINER CALMUND EIN RUNDER ABEND - MIT FUSSBALL & FREUNDEN

Seit mehr als fünf Jahrzehnten lebt und liebt „Calli" den Fußball. Als Manager, Macher und Experte hat er große Spiele, besondere Persönlichkeiten und außergewöhnliche Momente erlebt. Auf der Bühne erzählt er von spektakulären Transfers, kuriosen Begebenheiten und besonderen Begegnungen – und von all dem, was sich abseits des Rasens und hinter den Kulissen abgespielt hat.

Ein Fußballabend zum Zuhören, Lachen und Erinnern: Reiner Calmund im persönlichen Live-Talk mit Moderator Thomas Helmer und wechselnden prominenten Überraschungsgästen aus der Welt des Fußballs.

Dabei geht der Blick nicht nur zurück: Auch das aktuelle Geschehen im deutschen Fußball bietet reichlich Gesprächsstoff.

Gespielt wird in zwei Halbzeiten à 45 Minuten.

Veranstalter:
Hessen Konzert GmbH



28. JAN

SEBASTIAN SCHNOY HUMMEL HUMMEL – HEIMAT HAMBURG

Sebastian Schnoy, geborener Hamburger, ist nicht nur Historiker. Er kennt auch die 25 häufigsten Hamburger Regenarten.

Erfahren Sie, warum man nicht „in", sondern „auf" St. Pauli ist. Warum Hamburg schon 1225 die EU erfunden hat. Entdecken sie mit Schnoy das Grundstück, auf dem am häufigsten Häuser gebaut und wieder abgerissen wurden. Was hat Heinrich Heine seinem Hamburger Kaufmannsonkel Salomon zu verdanken? Was erlebte Adenauer mit Max Brauer in der Hamburger Straßenbahn, Breschnew mit Helmut Schmidt in Langenhorn und wie kämpfte Heidi Kabel für Frauenrechte? Und wieso sind die Menschen hier so krüsch, aber liebenswert?

Ein kabarettistischer Pointenregen.



29. JAN

SCHLACHTPLATTE
DIE JAHRESENDABRECHNUNG 2026

Das Schlachtplatten-Quartett: Gilly Alfeo, Nora Boeckler, Robert Griess, Hosea Ratschiller.
Der Kölner Kabarettist Robert Griess hat wie jedes Jahr drei großartige Kolleginnen und Kollegen um sich geschart, um aus all den Themen, die sonst nur schlechte Laune machen, Funken der Hochkomik zu schlagen.
Es wird abgerechnet – mit allem was 2026 das Jahr bestimmt und die Welt in Aufruhr versetzt hat. Wie immer serviert mit allen Zutaten, die es zu einer zünftigen Schlachtplatte braucht: Vom sarkastischen Stand-up-Monolog bis zur satirischen Massenszene, vom sozialkritischen Song bis zum spaßigen Sketch wird nichts ausgelassen, um das Publikum zwei Stunden lang auf höchstem Niveau zum Rasen zu bringen.



30. JAN

HAMBURGER COMEDY POKAL
HALBFINALE

Nach den Hauptrunden am 29.Januar 2027 geht's am 30. Januar ins HALBFINALE.
Wer hier gewinnt, zieht direkt ins Finale ein und ist schon ganz kurz davor, den begehrten Pokal in den Händen halten zu dürfen.
Moderiert wird der Abend von Jan-Peter Petersen.



31. JAN

FLORIAN SCHROEDER SCHLUSS JETZT!
DER SATIRISCHE JAHRESRÜCKBLICK

LAEISZHALLE GROSSER SAAL
15:00+20:00 UHR

Da soll es zum Jahresende ruhig und besinnlich werden, mal wieder gemütlich mit der Familie feiern und das Gute sehen, ein positiver Jahresabschluss bei Kerzenschein, ach wäre das mal wieder schön. Und zack, erwischt es uns mit voller Härte.
Ein durchgeknallter Milliardär beeinflusst Wahlen, der Terror sucht uns heim, Messer werden verboten, Männer dagegen nicht. Aber alle wollen abschieben – leider nicht sich selbst.
Immerhin, es gibt noch Verlässliches: Florian Schroeder hilft und pfeift ab: „Schluss jetzt!" Schroeder analysiert, kommentiert und parodiert. Von der großen Politik bis zu den kleinen Ereignissen des Alltags.
Zwölf Monate in zwei Stunden.



2. FEB

CHIN MEYER
MEHR NETTO VOM NIX

HH-PREMIERE

Der Schrecken aller Steueroasen, der Albtraum der Superreichen, der Robin Hood im Dienstwagen – Finanzamt-Anarcho Siegmund von Treiber kehrt zurück! Nach Jahren im Untergrund (aka "bezahlter Sonderurlaub") meldet sich der beliebteste Steuerfahnder Deutschlands mit neuer Schärfe, noch schlechterer Laune und garantiert treffsicherem Witz zurück auf der Bühne.

Chin Meyer alias Treiber schildert seine aktuellen Erfahrungen mit Finanzämtern, Steuerflüchtlingen und all denen, die glauben, dass ein Konto auf den Cayman Islands ein Menschenrecht sei. Bissig, gnadenlos und unfassbar komisch entlarvt er die neuesten Steuertricks, politischen Schildbürgerstreiche und die kreative Buchhaltung ganzer Nationen.



6.+7. FEB

ALFONS
KLASSE!

Alfons kam, sah - und verknallte sich sofort: Vor über drei Jahrzehnten verliebten sich Alfons und Deutschland ineinander. Und nun? Brennt sie noch die Leidenschaft? Oder sitzen Alfons und Deutschland nur noch zusammen vorm „Tatort“, in Unterwäsche auf dem Sofa, und keiner redet mehr mit dem anderen?

Ist unsere Demokratie kaputt? Und wenn ja, ist es ein Garantiefall oder müssen wir für die Reparatur am Ende selbst bezahlen? Falls Sie also schon immer mal wissen wollten, was Rechtsstaat und Raststättentoilette miteinander zu tun haben, wie man von Asterix für Tarifverhandlungen in Deutschland lernen kann oder was Alfons als überforderter Aushilfslehrer in einer deutschen Problemklasse erlebt, dann lassen Sie sich dieses Programm nicht entgehen.

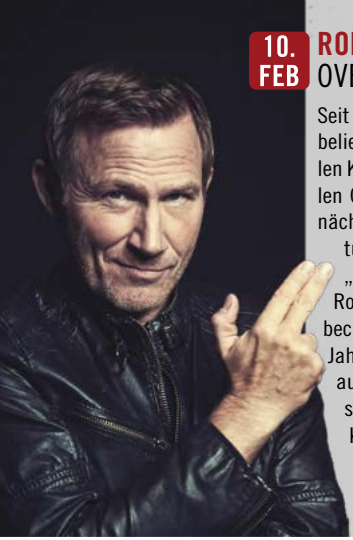


8. FEB **4. MÄRZ**

ALFONS
JETZT NOCH DEUTSCHERER

Warum nur eine nehmen, wenn man zwei haben kann? Zwei Staatsbürgerschaften zum Beispiel? Klingt einfach, ist es aber nicht: „Franzose UND Deutscher zugleich, das ist ein Widerspruch in sich!“, sagt ALFONS. Und er weiß auch, warum: „Deutsche sind diszipliniert, pünktlich und effizient - Franzosen sind normal!“

Der rasende Reporter mit Trainingsjacke und Puschelmikro erzählt live auf der Bühne die Geschichte seiner Deutschwerdung, von den zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben. Eine wunderbare Mélange aus Theater und Kabarett – „eine wunderschöne Hommage an Freundschaft und menschliche Integrität.“ (Oberbadische Zeitung)

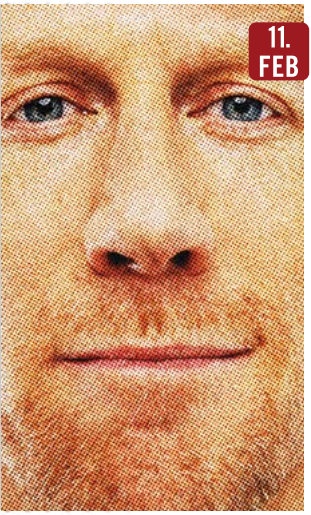


10. FEB

ROLAND JANKOWSKY
OVER… IS BACK!

Seit über 24 Jahren spielt Roland Jankowsky in der beliebten ZDF-Krimireihe Wilsberg den etwas speziellen Kommissar Overbeck. Dort spielt er gerne den coolen Cop, stolpert jedoch von einem Fettnäpfchen ins nächste. Dennoch hat seine Rolle mittlerweile Kultstatus. 2018 wählten ihn die Fernsehzuschauer zum „Coolsten TV-Kommissar Deutschlands 2018".

Roland Jankowsky, der Schauspieler hinter Overbeck, ist neben den Dreharbeiten seit über zehn Jahren sehr erfolgreich mit seinen Krimilesungen auf Tour. Hier pflastern weniger die Fettnäpfchen, sondern vermehrt Leichen seinen Weg. er liest Kurzgeschichten verschiedener Autoren mit überraschenden Wendungen, Wortwitz und grotesken Situationen. Ein exzellenter Vorleser.



11. FEB

CHRISTIAN SCHULTE-LOH
IMPORT EXPORT

Freuen Sie sich auf einen außergewöhnlichen Comedy-Abend mit Christian Schulte-Loh und seinem neuen Solo-Programm. Der Komiker aus der Londoner Schule ist bekannt für seine schlagfertige, schnelle und absolut kugelsichere Comedy. Als ausgebildeter „Doppelagent" des Humors stellt er sich der Frage, ob wir Deutschen am Ende nicht doch lustiger sind als die Engländer.

Nach jahrelangem Erfolg in Großbritannien hat er inzwischen auch Deutschland erobert und ist längst ein TV-bekanntes Gesicht. Erleben Sie einen Abend voller Humor, Witz und charmanter Pointen. „Schulte-Loh besticht mit britischem Humor. Mitreißend und erfrischend charmant." (WAZ) „Christian Schulte-Loh ist deutsch, aber lustig" (Der Spiegel).



14. FEB

EHNERTS VS. EHNERTS KÜSS LANGSAM - MIT DIR IM FALSCHEN FILM

Im Film und im Fernsehen enden Liebesgeschichten immer im Moment des höchsten Glücks. Ärgerlicherweise erfahren wir aber nie, wie die von uns beneideten Traumpaare mit dem anschließenden Beziehungsalltag klarkommen. Die bittere Wahrheit ist: Sie kommen damit nicht klar! Genau so wenig wie alle anderen.

Und so endet auch die traumhafte Romanze von Michael und Jennifer Ehnert vor dem Scheidungsrichter. Genug Zeit für die beiden Rosenkrieger, noch einmal Revue passieren zu lassen, wie alles begann - und wie alles zerbrach. Ein Programm mit verbalen Patronenhülsen am Wegesrand, Dialogen wie Tretminen und einem schier unerschöpflichen Füllhorn an Gemeinheiten und Beleidigungen.



17. FEB

MARCEL KÖSLING
BEST OF KÖSLING

„Best of Kösling!“ ist ein mitreißendes Feuerwerk aus 20 Jahren Bühnenkunst – pointiert, verblüffend und urkomisch. In diesem Programm präsentiert Marcel Kösling die Höhepunkte aus seinen fünf gefeierten Soloprogrammen und vereint dabei auf unvergleichliche Weise Zauberei, Kabarett und Comedy.
Er begeistert mit feinem Gespür für Timing, einem wachen Blick auf die Absurditäten des Alltags und einer großen Portion Selbstironie. Wortwitz trifft auf Illusion, Gesellschaftsbeobachtung auf verblüffende Tricks – und alles greift spielerisch ineinander: abwechslungsreich, voller Tempo, Charme und überraschender Wendungen. Gezeigt werden seine ganz persönlichen Lieblingsnummern – und natürlich die Highlights, die auch das Publikum immer wieder begeistern.



18. FEB

ROLF MILLER
ICH SAG NIX

Wir verzeihen Miller das Gift, das er versprüht, er kann nicht anders. Keiner sagt so schön nichts wie Rolf Miller. „Eine Sternstunde des Stotterns und Stammelns“ schreibt die Presse ... über das man permanent lachen muss und deshalb gar nicht gleich merkt, welche Abgründe uns Miller da verschleiert.
Immer indirekt, immer nebensächlich, geradezu unbeteiligt jubelt uns der grandiose Satiriker das bedeutungslose Nichts unseres Seins unter, mit brutalem Gefühl fürs Gespür. „Lebe nicht dein Leben, träume deinen Traum, denn das Ziel ist im Weg. -Äh, hä!? - Genau.“ Miller zeigt uns den Traum unserer Ziele. Politisch korrekt? Nein: Rolf Miller schert das Null. Im Gegenteil: Miller schätzt die Gemeinheiten, die uns das Leben versüßen.



24. FEB

FLORIAN WAGNER
THE FLO MUST GO ON

Florian Wagner ist bekannt von seiner viralen Serie „Wie hätten klassische Komponisten bekannte Lieder geschrieben“, die im Netz millionenfach geklickt wird oder als Hälfte von Ass-Dur.
Jetzt geht er mit seinem dritten Solo-Programm „The Flo Must Go On“ auf große KlaviaTour.
Neue Lieder, die mal politisch, mal albern, mal tiefsinnig, aber immer mit Augenzwinkern sind, neue virtuose Klavierarrangements und ein lustiger Witz ungefähr in der Mitte der zweiten Hälfte.
Das alles erwartet Sie in „The Flo Must Go On“. Von Mozart bis Billy Joel, von Bach bis Helene Fischer, Florian bedient viele musikalische Stile und vereint sie zu einer abwechslungsreichen und mitreißenden Musik-Comedy-Show.



25. FEB

SIMON & JAN
HEISSE LUFT

Da ist das Ding! Ihre Fans zelteten mitunter schon seit Jahren vor ihrem Proberaum und warteten ungeduldig auf ein Zeichen – bis endlich weißer Rauch aufstieg! Da waren neue Lieder, Ideen, Hirngespinste und bei der ganzen heißen Luft der letzten Jahre reichte nur ein klitzekleiner Funke bis die ganze Hütte brannte!

Der Vorhang geht auf. Und wie Phönix aus der Asche steigen Simon & Jan auf die Bretter der Republik, um mit ihrem neuen Programm die Welt aus den Angeln zu heben. Das derzeit wohl hochdekorierteste Liedermacherduo Deutschlands gibt sich bescheiden wie eh und je. Von zerbrechlichen, zärtlichen Nummern – getragen von zwei Gitarren und zwei Stimmen – über raffinierte Loop-Arrangements bis hin zu orchestralen Kampfansagen ist alles dabei.



26. FEB

STEFAN JÜRGENS
NENN' ES LIEBE

HH-PREMIERE

Als Harras in Zuckmayers „Teufels General“ hat er das Publikum im letzten Jahr im Theater, als Liedermacher zuletzt in vielen Konzerthäusern begeistert; als Carl Ribarski in der Soko Wien liebt ihn ein Millionenpublikum. Jetzt können wir den Nestroy-Preisträger in einem großen Lyrikabend erleben.

In seinem ersten veröffentlichten Gedichtband „Loveletters - mutwillige Liebesergüsse“ zeigt sich Stefan Jürgens selber als hoffnungsvoller Romantiker, der den Grabenkämpfen der Geschlechter hemmungslos mit dem Wunder der Liebe begegnet. Hier wird die Liebe gefeiert und zur obersten Glücksformel erhoben. Ein Aufatmen in dunklen Zeiten und ein Nachtlicht zur Zuversicht. Eine Leseperformance: „Nenn' es Liebe.“



27. FEB

JOHANN KÖNIG
HEUTE EIN KÖNIG

Johann König, die depressive Stimmungskanone aus Köln, erscheint hoffnungsvoller, heiterer und heißblütiger als je zuvor! Seine neue Live-Show ist ein ungeschminktes Abbild seiner häuslichen Situation - und wir wissen: Johann kommt aus schwierigen Verhältnissen. Kater Hekto-Pascal leidet an Übergewicht, seine Frau an einer Hungerunverträglichkeit - und alle drei Kinder sind noch immer im schulpflichtigen Alter.

Doch der König unter den Johanns versteht es meisterlich, den anfallenden familiären Irrsinn umzumünzen. Umzumünzen ins Gegenteil. In weise, wahnwitzige und wundervolle Wortwellen. In leuchtende Lieder und goldige Gedichte. Wenn Witz und Grips sich vereinen zu einem donnernden Synapsenfeuerwerk.



28. FEB **TINA TEUBNER** LIEBER SCHÖN ALT WERDEN ALS HÄSSLICH JUNG BLEIBEN

Kein Halt, kein Boden: Es gibt keine letzten Instanzen mehr, denen wir vertrauen oder die Schuld in die Schuhe schieben können. Die Eltern sind keine strengen Eltern mehr, die sind Freunde; die Lehrer sind kein Feindbild mehr, die sind einfach nur noch am Ende; und Gott ist queer – wenn er nicht doch Burnout hat.

Sie können den Kopf in den Sand stecken und sich in Ihrer Verzweiflung, dem Kaufrausch, dem Jugendwahn und dem Machtgehabe hingeben. Sie können aber auch zu Tina Teubner gehen. Das ist im Zweifelsfall gesünder. Tina hat sich der Obsession verschrieben, den knallharten Zeiten Humor und Zuversicht abzuringen. Danach können Sie Ihre dystopischen Fantasien auf den Biomüll schmeißen.

3. MÄRZ **DIE DISTEL**
DIE KLÖCKNER VON INSTAGRAM



300.000 Jahre war die Menschheitsgeschichte eine Erfolgsgeschichte, aber derzeit fühlen wir uns eher wie ein uraltes Handy ohne Ladekabel. Da sind Innovationen gefragt, frische Ideen und Personal, das hip ist, dynamisch, effektiv, kostengünstig und kompetent. Und was haben wir? Die Bundesregierung! Und so kümmert sich das DISTEL-Ensemble selber um die drängenden Probleme der Zeit.

LAEISZHALLE GROSSER SAAL

8. MÄRZ **DR. POP** HITVERDÄCHTIG – DIE MUSIK-COMEDY-STAND-UP-SHOW!



Kann man ernsthaft einen Doktortitel in Popmusik machen? Ja! Und was macht man dann damit? Eine Musik-Comedy-Stand-up-Show.

Dr. Pop ist der Arzt fürs Musikalische. Er therapiert mit Musiksamples und faszinierenden Musikfakten. In seinem Live-Programm entschlüsselt Dr. Pop, mit welcher Musik man eine Party, eine Beziehung und auch ein Leben retten kann. Dr. Pop feuert Samples vertrauter und neuer Hits der Musikgeschichte ab – aus dem Hiphop, Rock, Pop, Schlager über die Klassik bis hin zum Jazz. Dr. Pop macht hörbar: zu jeder Lebenssituation gibt es den richtigen Hit.

Hitverdächtig – Die Musik-Comedy-Stand-up-Show für alle, die Musik lieben oder noch damit anfangen wollen.



10. MÄRZ

SASCHA VOGEL PHYSIK IN HOLLYWOOD II
DIE NATURGESETZE SCHLAGEN ZURÜCK!

Zeitreisen, Multiversen und Weltuntergang: Hollywood liebt die großen physikalischen Ideen – und treibt sie bis an die Schmerzgrenze. In „Physik in Hollywood II“ nimmt Sascha Vogel die nächste Eskalationsstufe des filmischen Wahnsinns unter die Lupe.

Was hat Interstellar mit echter Wissenschaft zu tun? Haben Indiana Jones und Doctor Strange etwas gemeinsam? Kann man in Tenet wirklich rückwärts durch die Zeit laufen?

Das Programm verbindet Wissenschaft mit Comedy: kurzweilig, anschaulich und mit einem sicheren Instinkt für die Stellen, an denen Hollywood am schönsten übertreibt. Über Wurmlöcher bis hin zu fliegenden Kühlschränken: Nichts ist zu absurd, um nicht ernsthaft untersucht zu werden. Nach dieser Show sehen Sie Hollywoood mit anderen Augen.



11. MÄRZ

STEFAN VERRA
KONFLIKTLÖSER KÖRPERSPRACHE

Körpersprache: Auslöser und auch Erkennungssignal, ob ein Konflikt am Entstehen ist. Ein arroganter Blick, das überhebliche Kinn oder das aggressive Starren ... die Körpersprache verrät: „Ich ignoriere dich und deine Gefühle.“

Körpersprache Experte Stefan Verra zeigt mit viel Sprachwitz, schauspielerischem Talent und wissenschaftlichem Know-How, woran Sie einen Konflikt erkennen, bevor er eskaliert. Am Ende der Show werden Sie kleinste Signale beim Gegenüber entschlüsseln können und wissen, mit welcher Mimik und Gestik Sie eine Eskalation gekonnt beruhigen.

Wie immer beim Körpersprecher: Sie werden am Ende nicht wissen, ob Sie mehr gelacht oder mehr gelernt haben.



16. MÄRZ

PATRICK NEDERKOORN
DER FLIEHENDE HOLLÄNDER

Der niederländische Kabarettist Patrick Nederkoorn verbindet persönliche Geschichten mit aktuellen Themen. DER FLIEHENDE HOLLÄNDER ist ein musikalisches, berührendes und erfrischend lustiges Programm über Grenze, Liebe, Flucht, Familie und die Steuer. Und darüber, wie man Unterschiede zwischen Menschen überbrücken kann.

Er möchte an die deutsch-niederländische Grenze ziehen. Auf sympathische, entwaffnende und natürlich witzige Weise findet er heraus, auf welcher Seite der Grenze er seine Zukunft verbringen wird. In dem Land, in dem Drogen legal konsumiert werden und in dem dem Käse gefrönt wird? Oder doch in Holland?

Am Klavier: Guido van de Meent.



18. MÄRZ

JOHANNES FLÖCK FRÜHER WAR ICH JÜNGER

WENN HAPPY UND BIRTHDAY GETRENNTE WEGE GEHEN

Der Comedian und Wohlfühl-Influencer Johannes Flöck nimmt sein Publikum mit auf eine ebenso humorvolle wie entspannte Reise durch die Stolperfallen des modernen Alltags – zwischen Selbstoptimierung, Achtsamkeitswahn und der leisen Erkenntnis: „Ich kann jetzt nicht mehr so, wie ich will, ich muss jetzt das wollen, was ich kann."

Mit feinem Humor, pointierten Alltagsbeobachtungen und fast philosophischen Denkanstößen erzählt Flöck vom Älterwerden ohne Altersstarrsinn, vom E-Bike-Boom der Boomer, neuen Ernährungstrends, aktiver Entspannung und der Kunst, das Leben nicht ständig verbessern zu wollen. Statt „höher, schneller, weiter" heißt es bei ihm „bewusster, entspannter – und vor allem lustiger."



21. MÄRZ

MATTHIAS EGERSDÖRFER LANGSAM

Es ist einige Jahre her, dass der Egers einmal in einer Küche gearbeitet hat. Die Küchenchefin hat ihn in kurzer Zeit dreihundert Mal ermahnt, er solle sich beeilen. Der Egers hat es versucht. Aber es ging nicht schneller. Der Egers ist langsam. Er schneidet Zwiebeln langsam, denkt langsam und spricht meistens nicht besonders schnell. Mit träger Wucht stemmt er sich gegen die Schnelligkeit der Welt. Der ganze Abend feiert die Langsamkeit und deswegen werden auch die Geschichten nicht in erhöhtem Tempo vorgetragen.
Aber keine Angst: Dieser Kabarettabend macht nicht müde, sondern hellwach. Weil es gut sein kann, dass der Egers eine ungeheure Wut bekommt. Auf Alles und Nichts.



22. MÄRZ

DIE WERNER MOMSEN IHM SEINE SOLOSHOW

Norddeutschlands bekanntestes Klappmaul ist viel rumgekommen und hat Land und Leute genau unter die Lupe genommen. Was er dabei durch seine Momsen-Brille an Verrücktheiten zu sehen kriegt, bringt er immer wieder auf seine ganz eigene Art auf die Bühne. Trocken, lustig und stets charmant macht er selbst aus kleinen Dingen große Lacher.
In seiner Solo-Show wird er neues und liebgewordenes aus seinen Programmen präsentieren und sicherlich auch das eine oder andere erst vor Ort entstehen lassen. Frei nach dem Motto „Spontanität will gut überlegt sein" ist bei ihm eh kein Abend wie der andere. Wenn alle so viel reden würden wie er, würd keiner auf die Idee kommen, der Norddeutsche wäre mundfaul... Hummel, Hummel!



23. MÄRZ

ROBERT GRIESS & CHIN MEYER
DAS LEBEN IST KEIN BONI-HOF 2.0

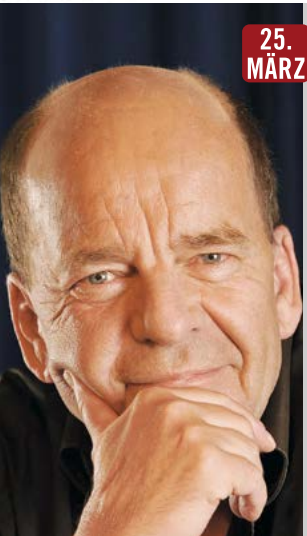
Boomerland ist abgebrannt? Nicht mit unseren Triple-A-Wirtschafts-Weisen Griess & Meyer! Der Kölner Wirtschafts-Kabarettist Robert Griess und der Berliner Finanz-Kabarettist Chin Meyer geben gemeinsam einen hyper-aktuellen Crash-Kurs und versprechen: Wirtschaft war noch nie so lustig!
Die fabelhaften Banker-Boys des Kabaretts zeigen mit fantastischen Beispielen aus der Praxis, dass man auch mit viel Geld sehr glücklich sein kann. Ein Programm für alle Millionäre und die, die es werden wollen: Das Leben ist kein Boni-Hof 2.0
Dieses einmalige Erfolgs-Training bringt Sie als Zuschauer zu einer amüsanten Outperformance, an deren Ende eine klassische Win-Win-Situation entsteht, aus der das Publikum jede Menge mentale Mehrwertsteuer zieht.



24. MÄRZ

MIA PITTROFF ICH GEH SCHON MAL NACH HINTEN LOS

Warum es wichtig ist, mal drei Tage lang die Kleider nicht zu wechseln? Und warum sie zum Fest in den Waldorfkindergarten einen Marshmallowsalat mitbringt?
Extreme sind ihr susspekt. Während die Welt sich schneller nach rechts dreht als die Joghurtkultur im Paleo-Müsli, und sich die Nachrichtenlage wechselhafter zeigt als das Abfahrtsgleis eines ICEs bei Wintereinbruch, bleibt bei Mia Pittroff vieles erstmal wie gehabt: sie ist immer noch Kind ihrer Eltern, Mutter ihrer Kinder, gebürtige Fränkin und überzeugte Hobbyberlinerin. Zu albern für Kabarett, zu subtil für Comedy. Zu woke für die Provinz und zu provinziell für die Hauptstadt. Sie gendert, aber im Dialekt. Sie geht schon mal los. Nur eben nach hinten!



25. MÄRZ

MARTIN BUCHHOLZ
WAS ICH NOCH SAGEN WOLLTE..

Martin Buchholz kann die Klappe noch immer nicht halten. Er meldet sich mit einem neuen aktuellen Programm zu Wort. „Die Zeit“ schrieb über ihn: „Der böseste und zugleich witzigste Wortwerker der Republik.“ Die „Süddeutsche Zeitung“ meint: „Martin Buchholz dreht mit seinen Sprüchen die Welt um, stellt sie vom Kopf bis auf die Füße. Einfach ein Mann, eintausend Worte. Klassisches, fieses, hintersinniges politisches Wortkabarett mit Tucholsky- und Brecht-Touch.«
Und der NDR meldet: »Was dieser Mann, der sämtliche Kabarett- und Kleinkunstpreise abgeräumt hat, mit unseren Hirnwindungen und zugleich mit unserem Zwerchfell anstellt, ist hinterhältigste Vergnügung.“

26. MÄRZ

WERNER KOCZWARA AM ACHTEN TAG SCHUF GOTT DEN RECHTSANWALT

Kein anderes Volk der Welt hat wie wir Deutschen eine derartige Fülle an Gesetzen und Paragrafen hervorgebracht. Wir regeln einfach alles: die Eheschließung bei Bewußtlosigkeit (§1314 BGB) und das vorschriftsmäßige Anbringen von Warndreiecken bei Trauer-Prozessionen (§27 StVO). Und das packt der Gesetzgeber dann in eine Sprache, die selbst Juristen kaum noch verstehen.
„Irre! Wie kann man über ein scheinbar trockenes Thema wie Justiz ein derart komisches Kabarett machen? (Schwäbische Zeitung)
Dieses Programm ist grandios schwarzhumorig, intelligent und dabei höchst unterhaltsam. „Koczwara beweist in seinem rhetorisch brillanten Programm, womit wir es bei Gesetzen eigentlich zu tun haben: nämlich mit der komischsten aller Textgattungen." (FAZ)

WIR FEIEN GEBURTSTAG!
33 JAHRE LUSTSPIELHAUS

Geburtstagsgala

27. MÄRZ 19:00 UHR



Mit uns feiern wieder viele tolle Gäste:

Werner Koczwara
Kathi Wolf
Kerim Pamuk
Anny Hartmann
Benjamin Eisenberg
Anka Zink
Frank Grischek & Ralf Lübke

und natürlich die Gastgeber
Jan-Peter Petersen und Max Beier.

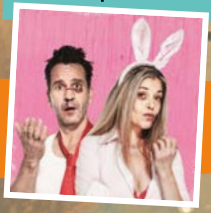
WIR FREUEN UNS AUF EINE GROSSE PARTY ... MIT EUCH!



28. MÄRZ | **REINER KRÖHNERTs ER**
JETZT WIRD'S MERZWÜRDIG

30. MÄRZ | **AXEL ZWINGENBERGER**
BLUES & BOOGIE WOOGIE-PIANO





31. MÄRZ | **EHNERT VS. EHNERT**
ZWEIKAMPFHASEN

KABARETT FEST 2027



1. APRIL | **ANKA ZINK**
K.O.-KOMPLIEMNTE
-SCHLAG SIE MIT DER BLUME



2.+3. APRIL | **MAX BEIER**
MAXIMAL-PRINZIP



4. APRIL | **ULAN & BATOR**
ÜBERRASCHUNGSZWEI
U&Biläums-Programm



6. APRIL | **KERIM PAMUK**
LACHEN, WENN ALLES
SCHRECKLICH IST



7. APRIL | **FRIEDEMANN WEISE**
SATIRE SUCHEN EIN ZUHAUSE



8. APRIL | **ANNY HARTMANN**
DIE MUT-BÜRGERIN



9.-11. APRIL | **JAN-PETER PETERSEN**
STRENG GEMEIN



12. APRIL | **FRANK GRISCHEK & RALF LÜBKE**
WIND, MEER UND STERNE



13. APRIL | **ROBERT GRIESS**
... ERHÄLT "DIE GOLDENE RAMPENSAU"



14.+15. APRIL | **CHRISTOPH SIEBER**
WEITERMACHEN!

KABARETT FEST 2027



16.-18. APRIL | **KABARETT ALMA HOPPE**
VON MIR HAT ER DAS NICHT !



19. APRIL | **FRANK LÜDECKE**
NEUES PROGRAMM



20. APRIL | **KATHI WOLF**
PSYCHO ROYAL



21. APRIL | **JONAS GREINER**
AUF AUGENHÖHE



22.+23. APRIL | **LALELU**
A-CAPPELA-COMEDY



24. APRIL | **INGO APPELT**
MÄNNER NERVEN STARK



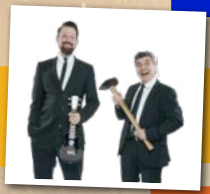
25. APRIL | **THOMAS FREITAG**
RÜCKZUG ÜBER DIE MINEN DER EBENE



26. APRIL | **TOBIAS MANN**
REAL / FAKE



27. APRIL | **hidden shakespeare**
FERTIG ZUM ABHEBEN



28. APRIL | **ONKEL FISCH**
AUFREGEN FOLGT SONNENSCHEIN



29. APRIL | **NESSI TAUSENDSCHÖN**
RUMEIERN

LAEISZHALLE
GROSSER SAAL

3.+4. MAI

HERR SCHRÖDER
DER REST IST HAUSAUFGABE

Herr Schröder ist wieder da! Endlich ist der staatlich geprüfte Deutschlehrer mit seinem neuen Solo „Der Rest ist Hausaufgabe“ wieder auf Tour.

Herr Schröder, der dienstälteste Junglehrer und Mensch gewordene Overhead-Projektor, präsentiert seine neue Doppelstunde. Dabei leuchtet er den Weg in ein besseres Futur II und verleiht uns die Lehrkraft, die wir alle brauchen. Denn Schule heute ist ein Gruppenpuzzle mit 1000 Teilen. Es zu lösen gleicht der Quadratur des Stuhlkreises.



Johannes Schröder alias Herr Schröder ist studierter Deutschlehrer und Comedian/Kabarettist. Was sich wie ein Widerspruch anhört, ist letztlich eine humoristische Form der Selbstverteidigung. Nach zwölf Jahren Schuldienst und dem Nebenjob als Pausenaufsicht setzte er sich das Ziel, ein eigenes Comedy- und Bühnenprojekt zu realisieren. So zog es den Deutschlehrer 2014 von Offenburg nach Toronto, Kanada, wo er in zahlreichen Comedy-Clubs das Einmaleins der Punchlines erlernte.

Heute füllt er mit seiner Art der Unterrichtung die Arenen der Republik: seine Shows sind in kürzester Zeit restlos ausverkauft. Da wird das Nachsitzen zum Vergnügen.

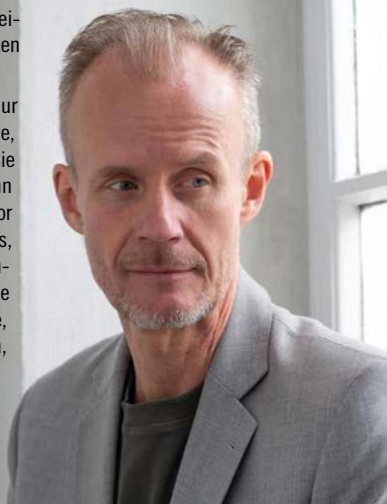
1.-2. JULI

LAEISZHALLE
KLEINER SAAL

MAX UTHOFF
UNS.ICH.ER

Willkommen zur Vorankündigung meines neuen Programms. Das gut wird. Ein Abend voller verbaler Entgleisungen, Lachen auf Kosten der Stärkeren und intellektueller Klingelstreiche.

Ich warne jedoch vor übertriebenen Erwartungen! Vergessen Sie nicht: Ihre Erwartungshaltung, bei mir einen besonders klugen, lustigen, provokativen Abend zu erleben, setzt mich ja auch unter Druck und das können Sie nicht ernsthaft... was soll das heißen, Sie haben ja dafür bezahlt? So also denken Sie über Künstler, die sich Ihnen offenbaren?



Unsere Gefühle sind Ihnen also gleich, nur weil Sie ein paar Penunsen... na schön! Bitte, wenn es das ist, was Sie wollen! Kommen Sie ruhig, aber wundern Sie sich dann nicht, wenn ich Ihnen meine Ansichten über die Angst vor dem Verlust, die absurde Idee des Besitztums, über das unsinnigste der 10 Gebote, den unstillbaren Bedarf an Therapie und endlich eine Lösung für alle Probleme um die Ohren haue, ohne mich im Geringsten darum zu kümmern, ob Ihnen das gefällt oder nicht!

Sie haben es so gewollt.

alma HOPPES LUSTSPIELHAUS JAN – MÄRZ 27

JANUAR

06. **Benjamin Eisenberg & Gäste**
07. **Mathias Tretter** ★
Jahresrückblick
08-10. **Kabarett Alma Hoppe**
11. **LaLeLu - a cappella comedy**
12. **Alfred Dorfer**
13. **Ehnert vs. Ehnert**
Wir müssen reden
14. **Onkel Fisch** Jahresrückblick
15.-16. **Wilfried Schmickler**
17. **hidden shakespeare**
18. **Die Distel** ★
Jahresrückblick
19. **Erwin Grosche**
20. **Lutz von Rosenberg Lipinsky**
22.-24. **Jan-Peter Petersen**
25. **HEYMANN: Blind Date**
26. **Simone Solga**
27. **Reiner Calmund**
28. **Sebastian Schnoy**
29. **Schlachtplatte**
Jahresrückblick ★
30. **Hamburger Comedy Pokal**
Halbfinale
31. **Florian Schroeder**
Jahresrückblick ★ LAEISZHALLE
31. **Jan-Peter Petersen**

FEBRUAR

02. **Chin Meyer** ★
03.-04. **LaLeLu - a cappella comedy**
05. **hidden shakespeare**
06.-07. **Alfons** Klasse
08. **Alfons** jetzt noch deutscherer
10. **Roland Jankowsky**
11. **Christian Schulte-Loh**
12.-13. **Jan-Peter Petersen**
14. **Ehnert vs. Ehnert**
Küss langsam
16. **Jan-Peter Petersen**
17. **Marcel Kösling**
18. **Rolf Miller** ★
19.-21. **Kabarett Alma Hoppe**
23. **Jan-Peter Petersen**
24. **Florian Wagner**
25. **Simon & Jan**
26. **Stefan Jürgens** ★
27. **Johann König** ★ AUSVERKAUFT
28. **Tina Teubner** ★

MÄRZ

03. **Die Distel** ★
Die Klöckner von Instagram
04. **Alfons**
Jetzt noch deutscherer
05.-07. **Jan-Peter Petersen**
08. **Dr. Pop** LAEISZHALLE
10. **Sascha Vogel** ★
11. **Stefan Verra** ★
12.-13. **Kabarett Alma Hoppe**
14. **hidden shakespeare**
16. **Patrick Nederkoorn**
17. **Jan-Peter Petersen**
18. **Johannes Flöck**
19.-20. **Max Beier** ★
21. **Matthias Egersdörfer**
22. **Werner Momsen**
23. **Robert Griess & Chin Meyer** ★
24. **Mia Pittroff**
25. **Martin Buchholz** ★
26. **Werner Koczwara**
27. **GEBURTSTAGS GALA** 19:00 UHR
mit vielen Gästen
28. **Reiner Kröhnert**
30. **Axel Zwingenberger**
31. **Ehnerts vs. Ehnert**
Zweikampfhasen

★ = Premiere / HH-Premiere

GRAFIK: chrisschwarz.de

Vorstellungsbeginn: Mo.–Sa. 20 Uhr/So 19 Uhr
Sonderveranstaltungen wie extra angegeben.
Einlass ins Theater eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.